



Erstfeld/Aldorf, 2.7.2024

Medienmitteilung des Urner Komitees «JA zur Biodiversitätsinitiative»

Urner Komitee für ein JA zur Biodiversitätsinitiative

Am 22. September 2024 wird die Biodiversitätsinitiative zur Abstimmung gebracht. Es ist höchste Zeit zu handeln: Unsere Lebensgrundlagen sind bedroht, der Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht. Rund die Hälfte der natürlichen Lebensräume sind bedroht, und über ein Drittel unserer Tier- und Pflanzenarten sind gefährdet oder bereits ausgestorben. Massnahmen zur Sicherung der Biodiversität sind dringlich, vor allem auch in einem Kanton wie Uri, wo die Topografie ein Miteinander von Mensch und Natur zwingend nötig macht. Zur Unterstützung der Biodiversitätsinitiative ist deshalb auch im Kanton Uri ein Komitee gegründet und eine Homepage aufgeschaltet worden.

Im Kanton Uri unterstützt ein breit abgestütztes Komitee unter dem Co-Präsidium von Hansjörg Felber und Markus Züst die Initiative. Dem Komitee gehören zurzeit die Umweltverbände Pro Natura Uri, WWF Uri, VCS Uri, der Urner Umweltrat, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, sowie die Klimagrosseltern Zentralschweiz an. Unterstützung erhält das Komitee überdies von der Alpeninitiative, der Naturforschenden Gesellschaft Uri, der SP Uri und den Grünen Uri. Das Komitee hofft im Verlauf der Kampagne auf weitere Komiteemitglieder und UnterstützerInnen

Das Komitee des Kantons Uri ist überzeugt: Eine Trendwende zugunsten der Biodiversität ist möglich. Die Biodiversitätsinitiative schafft die dafür notwendige Grundlage, wie die Verankerung des **Schutzes unserer Lebensgrundlagen** in der Verfassung, sowie **ausreichende Flächen und finanzielle Mittel** für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, um nur die wichtigsten zu nennen.

Auch wir Menschen im Kanton Uri sind auf das Zusammenwirken von Pflanzen und Tieren angewiesen. Der Klimawandel verstärkt das Artensterben und beschert der Landwirtschaft, dem Tourismus, der Wirtschaft und uns Allen erschwerte Bedingungen. Vom Wechsel von

grosser Trockenheit zu massiven Regenfällen blieb auch der Kanton Uri in der Vergangenheit nicht verschont. »Nur wenn Natur und Landschaften geschützt werden, können sie uns mit überlebenswichtigen Leistungen versorgen« meint deshalb der Co-Präsident des Komitees Hansjörg Felber. «Schauen wir doch nur auf die Ereignisse, die zurzeit in unserem Alpenraum passieren. Auch Biodiversität bietet Schutz vor Naturkatastrophen.», ist der Co-Präsident des Komitees, Markus Züst überzeugt.

Unsere Verantwortung gegenüber von kommenden Generationen erfordert eine ernsthafte Debatte. Darum ruft die Biodiversitätsinitiative in einem nationalen [Appell](#) zu einer faktenbasierten und respektvollen Auseinandersetzung zur Biodiversität auf.

Kontakt:

- Hansjörg Felber, Co-Präsident Urner Komitee
- Markus Züst; Co-Präsident Urner Komitee

- Pia Tresch-Walker, Kampagnenkoordinatorin Uri, uri@biodiversitaetsinitiative.ch
Tel. 041 880 25 62

Links:

- Link zur Homepage «Komitee Uri»: <https://www.biodiversitaetsinitiative.ch/ur/>
- Link zur nationalen Homepage: www.biodiversitaetsinitiative.ch